

26. **Jahresbericht**

der 1879/80

Privat-, Lehr- und Erziehungs-Anstalt

des

Cisterzienser - Stiftes

Wetting

ilb

Das Schuljahr 1880/81 beginnt am 1. Oktober. Die
Zöglinge haben sich am Donnerstag den 30. September bis
5 Uhr bei Vermeidung der im Prospekte be-
den

am Mittwoch den

Direktion.

Schulnachrichten.

Das Schuljahr 1879/80 wurde in üblicher Weise am 1. Oktober mit einem feierlichen Hochamte und Veni creator eröffnet. Nach Ausweis der statistischen Notizen wurde die Anstalt im Ganzen von 89 Zöglingen besucht, von denen jedoch 9 während des Schuljahres wieder ausgetreten sind.

Bald nach Beginn des Schuljahres, nämlich am 18. Oktober, begingen der Convent und die Schule in feierlichster Weise den 25. Jahrestag der Neugründung des Klosters Wettingen-Mehrerau und der Klosterschule.

Die üblichen dreitägigen geistlichen Exerzitien wurden in der ersten Woche des Advents abgehalten.

In der Fastnacht gelangten zwei grössere Dramen und einige Lustspiele zur öffentlichen Aufführung. Fast noch mehr Belustigung bot jedoch in jenen Tagen der Bodensee, dessen Eisdecke zu wiederholten Spaziergängen nach Lindau einlud.

Am 8. Juni unternahmen die Zöglinge einen Ausflug nach Wyl, im schweiz. Kanton St. Gallen.

Am ersten Sonntage nach Ostern empfingen 9 Zöglinge die erste hl. Kommunion und am 29. Juli ertheilte der hochwürdigste Generalvikar für Vorarlberg, Johannes Amberg, Bischof von Europus i. p. i., 13 Zöglingen das hl. Sakrament der Firmung.

Vom 20.—28. Juli wurden die schriftlichen und mündlichen Schlussprüfungen abgehalten und nach vorhergegangenem feierlichen Dankgottesdienste mit Te Deum erfolgte am 29. Juli die Abreise der Zöglinge.

Den Sammlungen der Anstalt wurde auch dieses Jahr grosse Aufmerksamkeit gewidmet. Die Bibliothek wurde mit einer grossen Anzahl Bücher bedacht. Das Naturalienkabinet erhielt folgenden Zuwachs:

- 268. Rohrweihe. *Circus rufus.*
- 269. Kl. Schnepfe.
- 270. dto.
- 271. Mäusebussard jg. *Buteo vulgaris.*
- 272. Gr. braune Bär. *Ursus arctos.*

Verzeichnis der Zöglinge 1879/80.

1. Amann Anton von Obertheuringen, Württemberg.
2. Armbruster Gottfried von Gengenbach, Baden.
3. Boneberger Josef von Nesselwang, Bayern.
4. Bossard Friedrich von Zug, Schweiz.
5. Braun Carl von Oppenau, Baden.
6. v. Briel Adolf von Messkirch, Baden.
7. Bruder Josef Anton von Ohlsbach, Baden.
8. Burgert Alois von Kirchhofen, Baden.
9. Diem Bernard von Sulmingen, Württemberg.
10. Dillian Alois von Wörishofen, Bayern.
11. Draxel Josef Alois von Fliersch, Tirol.
12. Eigenmann Josef Anton von Waldkirch, Schweiz.
13. Eschle Wilhelm von Furtwangen, Baden.
14. Farny Carl von Ratzenried, Württemberg.
15. Fechter Stanislaus von Hart, Hohenzollern, Preussen.
16. Fischer Leopold von Liezbach, Baden.
17. Fritz Friedrich von Blaichach, Bayern.
18. Gerber Friedrich von Freiburg, Baden.
19. Gerster Theodor von Leutkirch, Württemberg.
20. Gerum Max von Isny, Württemberg.
21. Giessler Friedrich von Biberach, Baden.
22. Graf Ernst von Klosterwald, Hohenzollern, Preussen.
23. Graf Franz von Worms, Hessen.
24. Graf Julius von Klosterwald, Hohenzollern, Preussen.
25. Greil Max von Ebnat, Württemberg.
26. Grimm Paul von Bernloch, Württemberg.
27. Gröber Otto von Neufra, Württemberg.
28. Grundler Reinhard von Hindelwangen, Baden.
29. Häckler Johann von Vöhrenbach, Baden.
30. Hartmann Josef von Alberschwende, Vorarlberg.
31. Haselwanter Hermann von Innsbruck, Tirol.
32. Heilig Hermann von Tauberbischofsheim, Baden.
33. Heim August von Furtwangen, Baden.
34. Heim Hermann von Furtwangen, Baden.
35. Heim Johann von Furtwangen, Baden.
36. Heine Johann von Vöhrenbach, Baden.
37. Hene Gebhard von Tettnang, Württemberg.
38. Hensler August von Klaus, Vorarlberg.
39. Hügle August von Deggenhausen, Baden.
40. Hügle Raimund von Deggenhausen, Baden.

41. Jäck Eduard von Weiler, Bayern.
42. Jehle Josef von Hochsal, Baden.
43. Kauth August von Messkirch, Baden.
44. Ketterer Gustav Adolf von Gütenbach, Baden.
45. King Albert Carl von Bregenz, Vorarlberg.
46. Kleiner Georg von Hörbranz, Vorarlberg.
47. Kremp Ludwig von Freiburg, Baden.
48. Lauer Benedikt von Schemmerberg, Württemberg.
49. Lang Alois von Kazis, Schweiz.
50. Locher Andreas von Kirchen, Württemberg.
51. Luger Engelbert von Dornbirn, Vorarlberg.
52. Lutz Josef von Gaissau, Vorarlberg.
53. Martis Franz Xaver von Denkingen, Württemberg.
54. Maurer Constantin von Kisslegg, Württemberg.
55. Metzler Josef Anton von Götzis, Vorarlberg.
56. Meusburger Johann Caspar von Bezan, Vorarlberg.
57. Meyer Carl von Lenzkirch, Baden.
58. Mock Josef von Frastanz, Vorarlberg.
59. Neff Hermann von Esseratsweiler, Achberg, Preussen.
60. Nothhaft Alois von Steyer, Oberösterreich.
61. Perret Claudius von Mels, Schweiz.
62. Peter Alois von Hohenems, Vorarlberg.
63. Rapp Johann Nepomuk von Weinstetten, Württemberg.
64. v. Ratz Fidel von Bregenz, Vorarlberg.
65. Reisch Alfred von Frastanz, Vorarlberg.
66. Rhomberg Johann von Dornbirn, Vorarlberg.
67. Rogg Cajetan von Jettenhausen, Württemberg.
68. Ruggle Alfons von Gossau, Schweiz.
69. Schlegel Ernst von Bregenz, Vorarlberg.
70. Schmid Andreas von Frastanz, Vorarlberg.
71. Schropp Friedrich von Lenzkirch, Baden.
72. Seeger Alois von Feldkirch, Vorarlberg.
73. Sohm Victor von Bregenz, Vorarlberg.
74. Stocker Ludwig von Ratzenried, Württemberg.
75. Stütler Theodor von Bregenz, Vorarlberg.
76. Speidel August von Rottweil, Württemberg.
77. Vögel Anton von Hohenweiler, Vorarlberg.
78. Vogt Carl Ferdinand von Bregenz, Vorarlberg.
79. Waldruff Hugo von Isny, Württemberg.
80. Weiher Franz Xaver von Beckstetten, Bayern.
81. Wern Hermann von Haigerloch, Hohenzollern, Preussen.
82. Wezler Wilhelm von Nonnenhorn, Bayern.
83. Wieland Josef von Muttensweiler, Württemberg.
84. Wiest Wilhelm von Gammertingen, Hohenzollern, Preussen.
85. Winder Valentin von Bregenz, Vorarlberg.
86. Winterhalter Richard von Kappel, Baden.

Lektionsplan im Schuljahr 1879–80.

A. Lateinschule.

I. Lateinklasse. (Wöchentlich 24 Stunden).

Religionslehre wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: P. Eugenius Notz. Lehrbuch: „Grosser Katechismus für die katholischen Volksschulen Oesterreichs“. Das Wichtigste der Glaubens- und Sittenlehre.

Lateinische Sprache wöchentlich 8 Std. Lehrer: P. Robert Moosbrugger. Regelmässige Formenlehre nach der kleinen lateinischen Sprachlehre von Dr. Schultz. Schriftliches oder mündliches Uebersetzen der betreffenden Uebungen aus dem Uebungsbuche von Schultz. Wöchentlich eine Schulaufgabe.

Deutsche Sprache wöchentlich 4 Std. Lehrer: P. Plazidus Theiler. Biegungslehre, Rechtsschreiblehre und Satzlehre nach der Grammatik von Bauer. Lesebuch von Neumann und Gehlen I. Thl. Wöchentlich eine orthographische Uebung und ein Aufsatz.

Mathematik wöchentlich 3 Std. Lehrer: P. Robert Moosbrugger. *Arithmetik*: Rechnen mit einnamigen und mehrnamigen ganzen Zahlen mit Dezimalbrüchen und gemeinen Brüchen und Lehre von der Theilbarkeit der Zahlen.

Geometrie: Lehre von den geraden Linien und den verschiedenen Arten von Winkeln; ferner das Allgemeine über die Drei- Vier- und Vielecke. Nach Mocnik.

Geographie wöchentlich 3 Std. Lehrer: P. Plazidus Theiler. Die Grundzüge der mathematischen, physischen und politischen Geographie nach dem Lehrbuch von Gustav Herr.

Naturgeschichte (Zoologie) wöchentlich 2 Std. Lehrer: P. Bonaventura Stürzer. Nach Pokorny's Lehrbuch wurden die Thierklassen bis zu den Insekten einschliesslich durchgenommen.

Schönschreiben wöchentlich 2 Std. Lehrer: P. Maurus Maenner. Deutsche und latein. Currentschrift.

II. Lateinklasse. (Wöchentlich 26 Stunden).

Religionslehre wöchentlich 2 Std. Lehrer: P. Wilhelm Gmeinder. Aus dem Grossen Katechismus die Lehre von den hl. Sacramenten. Liturgik nach Hafnerichter.

Lateinische Sprache wöchentlich 8 Std. Lehrer: P. Albericus Burkart. Wiederholung der regelmässigen Formenlehre mit Hinzufügung aller unregelmässigen Formen; Satzlehre und

Lehre vom Acc. c. Inf. und Abl. absol. nach der Grammatik von Dr. F. Schultz. Uebersetzt wurden die bezüglichlichen Stücke aus dem Uebungsbuche desselben Verfassers nebst dem 60 Nummern aus Stüpfl's lateinischen Stilübungen, I. Thl. Wöchentlich eine Schulaufgabe.

Deutsche Sprache wöchentlich 4 Std. Lehrer: P. Laurenz Wocher. Wiederholung der Wortlehre Satzverbindung Tempus- und Moduslehre. Nach Bauer. Lesebuch von Neumann und Gehlen II. Thl. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Mathematik wöchentlich 3 Std. Lehrer: P. Chrysostomus Rieger. *Arithmetik*: Repetition der Lehre von den gewöhnlichen- und Dezimalbrüchen. Die Lehre von den Verhältnissen und Proportionen. Die einfache Regeldetri und Zinsenrechnung nach Heis Rechenbuch.

Geometrie: Die Planimetrie nach Mocnik's „Geometrische Anschauungslehre“ I. Abthl.

Geschichte und Geographie wöchentlich 4 St. Lehrer: P. Alberik Burkart. Geschichte des Alterthums nach A. Gindely. Geographie von Asien, Afrika und S. W. Europa nach G. Herr II. Thl.

Naturgeschichte wöchentlich 3 Std. Lehrer: P. Bonaventura Stürzer. I. Sem. Mineralogie. Nach Pokorny. II. Sem. Botanik, nach Pokorny.

Schönschreiben wöchentlich 2 Std. Lehrer: P. Laurenz Wocher.

III. Lateinklasse. (Wöchentlich 25 Stunden).

Religionslehre wöchentlich 2 Std. Lehrer: P. Wilhelm Gmeinder. Geschichte der göttlichen Offenbarung des alten Bundes. Nach Dr. Fischer.

Lateinische Sprache wöchentlich 6 Std. Lehrer: P. Eugen Notz. Nach der Grammatik von Schultz die ganze Syntax. *Lectüre*: Aus Hoffmanns Historia antiq. lib. II, III, V. Mehrere Cap. aus lib. II. wurden memorirt. Wöchentlich 2 Hausaufgaben aus Stüpfl's Stilübungen I Thl. und alle 14 Tage eine Schulaufgabe meistens auf Hoffmanns Hist. antiq. sich beziehend.

Griechische Sprache wöchentlich 5 Std. Lehrer: P. Laurenz Wocher. Formenlehre bis zum Verbum auf mi nach Curtius. Uebersetzung der einschlägigen Uebungsstücke im Uebungsbuch von Schenkel.

Deutsche Sprache wöchentlich 3 Std. Lehrer: P. Maurus Männer. Wiederholung der Satzlehre nach Bauer. Lesen und Memoriren einzelner Stücke aus Neumanns Lesebuch. Uebungen im Disponiren. Alle 14 Tage ein Aufsatz.

Mathematik wöchentlich 3 Std. Lehrer: P. Ambros Mauchle. *Arith-*

metik: Die vier Rechnungsarten mit algebraischen Grössen und Potenzen, Quadrat- und Cubikwurzel, Combinationslehre, Praktische Aufgaben, *Geometrie*: Lehre vom Kreise und anderen krummen Linien mit Umfangs- und Inhaltsberechnung. Nach Moenik

Geschichte und Geographie wöchentlich 3 Std. Lehrer: P. Dominicus Willi. Geschichte des Mittelalters nach Gindely. Spezielle Geographie von Mittel-, Nord- und Ost-Europa (mit Ausschluss von Oesterreich) nach Klun.

Naturlehre wöchentlich 3 Std. Lehrer: P. Martin Mathis. Die magnetischen und elektrischen Erscheinungen Grundzüge der Chemie, Mechanik, Die festen, tropfbarflüssigen und ausdehnbar flüssigen Körper. Akustik. Nach Krüger.

IV. Lateinklasse. (Wöchentlich 25 Stunden.)

Religionslehre wöchentlich 2 Std. Lehrer: P. Wilhelm Gmeinder. Geschichte der göttlichen Offenbarung des neuen Bundes, nach Dr. Fischer.

Lateinische Sprache wöchentlich 6 Std. Lehrer: P. Martin Mathis. *Lectüre*: Cæsar de bello gallico lib. V und VI. (1—20.) Ovidius: lib. trist. I. 1.; Metamorphos. Phæton. — Uebersetzung von 82 Lesebüchern aus Süpfle I. Thl. — Schulaufgaben. Memorirübungen. *Grammatik*: Syntax, Prosodie und Metrik nach Schultz.

Griechische Sprache wöchentlich 4 Std. Lehrer: P. Maurus Männer. Die 2. Hauptconjugation und die unregelmässigen Zeitwörter nach Curtius. Schenkl's Uebungsbuch von Nr. 75 bis 100 theils mündlich theils schriftlich übersetzt. Chrestomathie aus Xenophon; Anabasis B. V.

Deutsche Sprache wöchentlich 3 Std. Lehrer: P. Gregor Müller. Wiederholung der Satzlehre. Von einigen Eigenschaften des Prosastils, Ueber den bildlichen Ausdruck in der Prosa, Lesebuch von Neumann 4 Bd. Alle 14 Tage ein Aufsatz.

Mathematik wöchentlich 3 Std. Lehrer: P. Ambrosius Mauchle. *Arithmetik*: Zusammengesetzte Verhältniss - Rechnungen; Gleichungen des ersten Grades mit einer, zwei und mehreren Unbekannten, Zahlreiche praktische Aufgaben. *Geometrie*: Stereometrie; Lehre von den verschiedenen Körpern; Berechnung ihrer Oberfläche und ihres Cubikinhaltes. Nach Moenik.

Geschichte und Geographie wöchentlich 4 Std. Lehrer: P. Wilhelm Gmeinder. Die Geschichte der Neuzeit von der Entdeckung Amerika's bis zum Wiener-Frieden 1815. Nach Gindely.

Geographie nach Dr. Klun. Die österreichisch-ungarische Monarchie.

Naturlehre wöchentlich 3 Std. (S. III. Lateinklasse.)

V. Lateinklasse. (Wöchentlich 25 Stunden.)

Religionslehre wöchentlich 2 Std. Lehrer: P. Wilhelm Gmeinder. Einleitung und sämmtliche drei Hauptstücke des Lehrbuches der katholischen Religion von Dr. Wappler.

Lateinische Sprache wöchentlich 6 Std. Lehrer: P. Dominicus Willi. Wiederholung der ganzen Grammatik nach Schultz. Wöchentlich 2 Hausaufgaben aus Süpfle's latein. Stilübungen II. Thl. *Lectüre*: Livius lib. V. 1—20; VII. 29—41; IX. 1—15. Ovidius: Metamorph. VIII. 611—724; XI. 410—748; XII. 1—145; XIII. 1—575.

Griechische Sprache wöchentlich 5 Std. Lehrer: P. Bonaventura Stürzer. Casuslehre und Präpositionen nach Curtius und schriftliches Uebersetzen der zugehörigen Uebungsstücke in Dr. Schenkl's Uebungsbuch. Aus desselben Verfassers Chrestomathie wurde übersetzt I.—III. VII. IX. — Aus Homer wurde übersetzt. Iliad I.

Deutsche Sprache wöchentlich 2 Std. Lehrer: P. Gregor Müller. Grundzüge der Poetik und Stilistik nach dem Lehr- und Lesebuch von Dr. Al. Egger. Alle drei Wochen Aufsatz.

Mathematik wöchentlich 4 Std. Lehrer: P. Chrystostomus Bieger. *Algebra*: Grundoperationen bis zur Potenzlehre nach Moenik's Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für die oberen Klassen der Mittelschulen. *Geometrie*: Planimetrie nach Witstein's Lehrbuch.

Geschichte wöchentlich 4 Std. Lehrer: P. Dominicus Willi. Das Alterthum bis Augustus nach Gindely.

Naturgeschichte wöchentlich 2 Std. Lehrer: P. Bonaventura Stürzer.
I. Sem. Mineralogie nach Hochstetter's und Bishing's Leitfaden.

II. Sem. Botanik nach Dr. Bill.

B. Fortbildungsschule.

I. Fortbildungsklasse. (Wöchentlich 27 Stunden.)

Religionslehre wöchentlich 2 Std. (S. I. L.-Kl.)

Deutsche Sprache wöchentlich 4 Std. Lehrer: P. Plazidus Theiler. Biegungs- und Rechtschreiblehre und Satzbildungslehre nach Bauer. Lesebuch von Neumann und Gehlen I. Thl. Wöchentlich eine orthographische Uebung und ein Aufsatz.

Französische Sprache wöchentlich 4 Std. Lehrer: P. Maurus Maenner. Elementargrammatik der französischen Sprache v. Dr. Carl Ploetz Lection 1—70.

Mathematik wöchentlich 5 Std. Lehrer: P. Chrysostomus Rieger. *Arithmetik*: Die 4 Grundrechnungsarten mit unbenannten, einnamigen ganzen und Dezimal-Zahlen. Theilbarkeit der Zahlen. Das Rechnen mit gemeinen Brüchen und mit mehrnamigen benannten Zahlen. Proportionen und deren Anwendung. Einfache Zinsrechnung nach Mocnik's Lehr- und Übungsbuch für Unterrealschulen.

Geometrie: Lehre von den Winkeln, Dreiecken und Vierecken nach Mocnik.

Geographie wöchentlich 3 Std. (S. I. Lat. Kl.)

Naturgeschichte wöchentlich 2 Std. (S. I. Lat. Kl.)

Buchhaltung wöchentlich 1 Std. Lehrer: P. Plazidus Theiler. Geschäftsaufsätze. Einfache Buchhaltung und kurze Anleitung zur Correspondenz nach einem Auszuge aus verschiedenen Lehrbüchern.

Zeichnen. Lehrer P. Carl Schwarz.

Freihandzeichnen wöchentlich 4 Std. I. Semester: Die Anfangsgründe des Zeichnens nach Vorzeichnung auf der Tafel.

II. Semester: Zeichnen nach Vorlagen mit steter Rücksicht auf Anlagen des Schülers.

Geometrisches Zeichnen wöchentlich 2 Std. Die Constructionen in der Ebene bis zu den Ovalen und Spiralen einschliesslich.

Schönschreiben wöchentlich 2 Std. (S. I. Lat. Kl.)

II. Fortbildungsklasse. (Wöchentlich 33 Stunden).

Religionslehre wöchentlich 2 Std. (S. II. Lat. Kl.)

Deutsche Sprache wöchentlich 4 St. Lehrer: P. Laurenz Woher. Grammatik von Bauer. Satzlehre, Modus- und Tempuslehre. Lesebuch von Neumann und Gehlen II. Thl. Schriftliche grammatikalische Übungen. Alle 14 Tage eine Hausaufgabe.

Französische Sprache wöchentlich 4 Std. Lehrer: P. Martin Mathis. Wiederholung des regelmässigen und Einübung des unregelmässigen Zeitwortes. Wöchentlich 2—3 schriftliche Aufgaben aus Ploetz: Elementar-Grammatik und Schulgrammatik. Lektüre aus dessen Chrestomathie. Grössere zusammenhängende Aufgaben für die Vorgertückteren.

Mathematik wöchentlich 5 Std. Lehrer: P. Ambrosius Mauchle. *Arithmetik*: Verhältnisse und Proportionen. Anwendung der Arithmetik auf die Berechnung der Münzen und Werth-

papiere. Quadriren und Cubiren und Ausziehen der Quadrat- und Cubikwurzel. Zahlreiche Übungsaufgaben.

Geometrie: Lehre vom Kreise und dessen Berechnung, sowie die Berechnung verschiedener Körper.

Geschichte und Geographie wöchentlich 4 Std. (S. II. Lat. Kl.)

Naturgeschichte wöchentlich 3 Std. (S. II. Lat. Kl.)

Nautik wöchentlich 3 Std. (S. III. Lateinkl.)

Baukunde wöchentlich 2 Std. Lehrer: P. Carl Schwarz. *Hochbau*: Materialienlehre, Constructionslehre und innerer Ausbau städtischer Gebäude. Nach Gabrijely. *Bauzeichnen*: Zeichnen verschiedener Gebäudetheile und ganzer Gebäude nach ihren verschiedenen Plänen, besonders im Grund- und Aufrisse.

Buchhaltung wöchentlich 1 Std. Lehrer: P. Laurenz Woher. Kurzer Abriss der Handelslehre. Einrichtung kaufmännischer Bücher nach Rothschild. Geschäftsaufsätze.

Handzeichnen wöchentlich 3 Std. Lehrer: P. Bonaventura Stürzer. Zeichnen von Blumen, Thieren und Landschaften im Umriss und Schattirung. Nach Vorlagen.

Schönschreiben wöchentlich 2 Std. Lehrer: P. Laurenz Woher.

Freifächer.

Französische Sprache.

I. Curs wöchentlich 3 Std. Lehrer: P. Eugenius Notz.

Lection 1—90 aus der Elementargrammatik von Ploetz. Schriftliches Uebersetzen des Deutschen und mündliches Uebersetzen der französischen Uebungs-Beispiele.

Schüler: Boneberger, Braun, Burgert, Gerber, Hügler, Kauth, Rapp.

II. Curs wöchentlich 3 Std. Lehrer: P. Martin Mathis.

Dieser Freikurs besuchte den franz. Unterricht der II. Fortbildungsklasse.

Schüler: Armbruster, Bossard, Fischer, Graf, Grundler, Heim Joh., Hensler, Wiest.

Stenographie.

Lehrer: P. Laurenz Woher.

I. Curs wöchentlich 1 Std. Wortbildung und Wortkürzung nach Fischer. Bis zum Schlusse des Schuljahres besuchten den Curs folgende Schüler: Armbruster, Burgert, Diem, August Hügler, Kleiner, Mock, Reisch, Stocker, Weiher, Wetzler, Wieland.

- II. Curs** wöchentlich 1 Std. Satzkürzung nach Fischer.
Schüler am Ende des Schuljahres: Bossard, Fischer, Johann
Heim, Rapp, v. Ratz.
-

Musik-Unterricht.

A. Gesang.

- I. Abtheilung.** Lehrer: P. Carl Schwarz.
Eintübung vierstimmiger Gesänge in wöchentlich 1 Stunde.
- II. Abtheilung.** Lehrer: P. Ludwig Keller. Kirchengesang in
wöchentlich 2 Stunden.

B. Instrumentalmusik.

Lehrer: P. Ludwig Keller, Fr. Meinrad Helbling, Herr Musikdirektor
Jaksch und Herr Musiklehrer Prantner.

Schüler:

- Clavier.** Armbruster, Braun, v. Briel, Eschle, Graf E., Graf Fr.
Graf Jul., Greil, Gröber, Hartmann, Haselwanter, Häckler,
Heim Aug., Heim Herm., Heine, Hügler, Jäck, Jehle, Lauer,
Luger, Mayr, Neff, Nothhaft, Schmid, Sohm, Vögel, Weiher,
Werne, Winterhalder.
- Violin.** Gerber, Kremp, v. Ratz, Schlegel, Winterhalder.
- Flöte:** v. Briel, Gerum, Grimm, Kauth.
- Clarinett:** Burgert.
- Feldmusik:** Boneberger, Bossard, Braun, v. Briel, Burgert, Eschle,
Gerster, Graf Fr., Grimm, Grundler, Hensler, Heim Aug.,
Hügler Aug., Jaek, Jehle, Ketterer, Mock, v. Ratz.

